

Übersetzung aus dem Russischen **Geheim Verschlusssache**

Geheim Verschlusssache

001

GVS-Nr.: A 457 384

3. Ausf. = 9. Blatt

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung des Komitees
der Verteidigungsminister der Teilnehmer-
staaten des Warschauer Vertrages

Berlin

20. Oktober 1983

Am 20. Oktober 1983 fand eine außerordentliche Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien
Armeegeneral D. D s h u r o v
- der Minister für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik
Armeegeneral L. G r i n e g o
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik
Armeegeneral H. K o f f m a n n
- der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen i. V.
Waffengeneral F. S i w i e k i
- der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien
Generalleutnant G. O l t e a n u
- der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Marschall der Sowjetunion D. F. U s t i n o v
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik
Armeegeneral M. D z u r
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages
Marschall der Sowjetunion V. G. K u l i k o v
- der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte und 1. Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages
Armeegeneral A. I. G r i b k o v

An der Sitzung nahmen ebenfalls teil:

von der Bulgarischen Volksarmee

- der 1. Stellvertreter des Ministers für Volksverteidigung der VRB und Chef der Landstreitkräfte der BVA Generaloberst Ch. Dobrev
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der BVA Generalleutnant T. Tanew
- der Stellvertreter des Chefs einer Verwaltung des Generalstabes der BVA Oberst W. Zakow

von der Ungarischen Volksarmee

- der Stellvertreter des Ministers für Landesverteidigung der UVR und Chef des Generalstabes der UVA Generaloberst I. Olah
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für operative Fragen und Chef der operativen Verwaltung Generalmajor T. Toth
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für Aufklärung und Chef der Verwaltung Aufklärung Generalleutnant F. Szics
- der Leiter einer Unterabteilung in der operativen Verwaltung des Generalstabes der UVA Oberstleutnant K. Kenez
- Offizier a.b.V. des Ministers für Landesverteidigung Oberstleutnant Cs. Sipos

von der Nationalen Volksarmee der DDR

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef des Hauptstabes der NVA der DDR Generaloberst F. Straletz
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef der Landstreitkräfte der NVA der DDR Generaloberst H. Stechbarth
- der Chef der operativen Verwaltung des Hauptstabes der NVA der DDR i.V. Generalmajor W. Zickmann

von der Polnischen Armee

- der Hauptinspekteur für Ausbildung der Polnischen Armee
Waffengeneral F. Molczyk
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Polnischen
Armee für operative Fragen Divisionsgeneral J. Urzycki
- der Stellvertreter des Chefs der operativen Verwaltung
Oberst F. Puchala

von der Armee der Sozialistischen Republik Rumänien

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung
der SRR Generaloberst M. Nicolescu
- der 1. Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Armee
der SRR Generalleutnant N. Eftimescu
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Armee
der SRR Generalmajor M. Mitrea
- der Oberoffizier aus der operativen Verwaltung Oberst D. Mircea
- der Dolmetscher Oberst A. Endrijevski

von den Streitkräften der UdSSR

- der 1. Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR
und Chef des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR
Marschall der Sowjetunion N. W. Ogarkow
- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR
und Oberkommandierende der Landstreitkräfte Marschall der
Sowjetunion W.I. Petrow
- der Gehilfe des Ministers für Verteidigung der UdSSR
Vizeadmiral S. S. Terunow

von der Tschechoslowakischen Volksarmee

- der 1. Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung
der CSSR und Chef des Generalstabes der CVA Generaloberst
M. Blahnik
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung
der CSSR und Chef der Verwaltung Gefechtsausbildung des MNV
Generalleutnant M. Zika

von Vereinten Kommando und vom Stab der Vereinten Streitkräfte

- der 1. Stellvertreter des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte Generaloberst A. N. Tereschtschenko
- der Vertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte in der NVA der DDR Armeegeneral I. J. Schawrow
- der Stellvertreter des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte für die NVA der DDR Generalmajor W. Zeroba
- der Stellvertreter des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte und Chef der operativen Verwaltung Generalleutnant J. M. Grotshicho
- der General z.b.V. des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte und 1. Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR Generalleutnant W. I. Anoschkin

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister fand unter dem Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik, Armeegeneral H. Hoffmann statt.

Das Komitee der Verteidigungsminister erörterte die Frage "Die Lage, die sich mit der Stationierung neuer amerikanischer Raketenkerawaffen mittlerer Reichweite in Europa ergeben würde, sowie Maßnahmen zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages als Antwort auf die gewachsene Bedrohung seitens der NATO".

Es sprachen die Genossen:

H. Hoffmann, D. F. Ustinow, D. Dehuraw, L. Czinego, F. Sivicki, C. Olteanu, M. Dzur, V. G. Kulikow und A. I. Gribkow.

Über die Ergebnisse der Arbeit des Komitees der Verteidigungsminister wurde einstimmig ein Kommuniqué zur Veröffentlichung über Rundfunk, Fernsehen und Presse angenommen.

Hinsichtlich der zur Diskussion gestellten Frage wurde der folgende Beschluß gefaßt:

„In Geiste der Prager Politischen Deklaration vom 05. Januar 1963 und der Gemeinsamen Erklärung der höchsten Repräsentanten der Parteien und Staaten von sieben sozialistischen Staaten vom 26. Juni 1963 erörterte das Komitee der Verteidigungsminister die Lage, die sich mit der Stationierung neuer amerikanischer Raketenkernwaffen mittlerer Reichweite in einigen westeuropäischen NATO-Ländern ergeben würde.

Die Teilnehmer der Sitzung stellten fest, daß die Verwirklichung dieser Pläne der USA und der NATO zur Veränderung des existierenden militärischen Gleichgewichts zu Gunsten der NATO, zur Entstehung einer zusätzlichen militärischen Bedrohung für die Länder des Warschauer Vertrages und zu einer gefährlichen Zuspitzung der Lage auf dem gesamten Kontinent führen würde.

Ungeachtet wiederholter Warnungen der sozialistischen Staaten, daß es nicht zugelassen werden darf, in einigen westeuropäischen NATO-Ländern neue amerikanische Raketenkernwaffen mittlerer Reichweite zu stationieren, haben die USA-Administration und die Regierungen einer Reihe weiterer NATO-Länder praktisch damit begonnen.

Darüber hinaus wird in bislang nicht dagewesenem Ausmaß und Tempo das Wettrüsten forciert, wodurch sich die Gefahr einer nuklearen Katastrophe erhöht.

In Anbetracht des Strebens der USA und der NATO nach militärischer Überlegenheit über die Länder des Warschauer Vertrages und der großangelegten Vorbereitung eines Krieges gegen die sozialistische Gemeinschaft sowie ausgehend von den Beschlüssen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, wie sie auf der Prager Beratung des Politischen Beratenden Ausschusses angenommen und auf dem Moskauer Treffen der führenden Repräsentanten der Bruderparteien und -staaten bekräftigt wurden, hält das Komitee der Verteidigungs-

Minister im Falle der Stationierung neuer amerikanischer Raketenkernwaffen mittlerer Reichweite in Europa entsprechende Gegenmaßnahmen für erforderlich, um keine militärische Überlegenheit der NATO zuzulassen und im Interesse der Sicherung des Friedens und der Gewährleistung der Sicherheit der verbündeten Länder das Kräftegleichgewicht zu erhalten.

Das Komitee der Verteidigungsminister b e s c h l i e ß t :

1. Die Verteidigungsministerien und das Vereinte Kommando haben die termingerechte und vollständige Erfüllung aller Maßnahmen zu sichern, wie sie durch die Protokolle über die Entwicklung der für den Bestand der Vereinten Streitkräfte bereitgestellten Truppen und Flottenkräfte für den Zeitraum 1981 - 1985 vorgesehen sind.

Bis 1985 sind Maßnahmen zu treffen, um durch die weitere Vervollkommnung der Gefechtsbereitschaft und der Kampfkraft sowie durch die Ausrüstung mit modernerer und vervollkommneter (modernisierter) Bewaffnung und Kampftechnik das Gefechtspotential der Truppen und Flotten zu erhöhen.

2. Das Vereinte Kommando hat gemeinsam mit den Verteidigungsministerien Maßnahmen zur Erhöhung der Führungsbereitschaft der Vereinten Streitkräfte zu erarbeiten und diese im Zeitraum 1983 - 1985 zu realisieren.
3. Bei der Erarbeitung der Pläne zur Entwicklung der für den Bestand der Vereinten Streitkräfte bereitzustellenden Truppen und Flottenkräfte im nächsten Fünfjahrzeitraum (1986 - 1990) sind unter Berücksichtigung der möglichen Stationierung neuer amerikanischer Raketenkernwaffen mittlerer Reichweite in Europa sowie qualitativer und quantitativer Veränderungen bei den Mitteln des bewaffneten Kampfes praktische Maßnahmen vorzusehen.

Der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien, Generaloberst C. O l t e a n u, brachte zum Beschluß des Komitees der Verteidigungsminister die folgende eigene Meinung zum Ausdruck:

- aus dem 1. Absatz der Präambel sind die folgenden Wörter zu streichen: "Lage, die sich im Falle der Stationierung neuer amerikanischer Raketen mittlerer Reichweite in einigen westeuropäischen NATO-Ländern ergeben würde";
- aus dem 4. Absatz der Präambel sind die folgenden Wörter zu streichen: "im Falle der Stationierung neuer amerikanischer Raketenkerntwaffen mittlerer Reichweite in Europa sind entsprechende Gegenmaßnahmen zu treffen";
- zum 2. Punkt des Beschlusses sind die Wörter zu ergänzen: "die in den vereinbarten Dokumenten vorgesehen wurden";
- aus dem 3. Punkt sind die Wörter zu streichen: "einer möglichen Stationierung neuer amerikanischer Raketenkerntwaffen mittlerer Reichweite in Europa".

Diese Abänderungsvorschläge wurden durch Generaloberst C. O l t e a n u auf der Sitzung dargelegt.

Alle anderen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister äußerten, daß sie mit diesem Vorschlag der Delegation der Armee der SRR nicht einverstanden sind, da er der Tagesordnung widerspricht. In ihren Reden brachten sie kritische Anmerkungen dazu zum Ausdruck.

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister verlief in einer sachlichen Atmosphäre, im Geiste der Freundschaft und des gegenseitigen Einverständnisses.

Minister für Volksverteidigung
der Volksrepublik Bulgarien

Armeegeneral

D. D s h u r o w

Minister für Landesverteidigung
der Ungarischen Volksrepublik

Armeegeneral

L. C z i n e g e

Minister für Nationale Verteidigung
der Deutschen Demokratischen
Republik

Armeegeneral

H. H o f f m a n n

Minister für Nationale Verteidigung
der Volksrepublik Polen i. V.

Waffengeneral

F. S i w i c k i

Minister für Nationale Verteidigung
der Sozialistischen Republik
Rumänien

Generaloberst

C. D i t e a n u

Minister für Verteidigung
der Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken

Marschall der Sowjetunion

D. U s t i n o w

Minister für Nationale Verteidigung
der Tschechoslowakischen
Sozialistischen Republik

Armeegeneral

M. D z u r

Oberkommandierender der
Vereinten Streitkräfte der
Teilnehmerstaaten des
Warschauer Vertrages

Marschall der Sowjetunion

V. K u l i k o w

1. Stellvertreter des
Oberkommandierenden der
Vereinten Streitkräfte der
Teilnehmerstaaten des
Warschauer Vertrages und
Chef des Stabes der
Vereinten Streitkräfte

Armeegeneral

A. G r i b k o w